

Urteil des Gerichts vom 15. Juli 2015 — Knauf Insulation Technology/HABM — Saint Gobain Cristalería (ECOSE TECHNOLOGY)

(Rechtssache T-324/12) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Internationale Registrierung, in der die Europäische Gemeinschaft benannt ist — Bildmarke ECOSE TECHNOLOGY — Ältere nationale Wortmarke ECOSEC FACHADAS — Relatives Eintragungshindernis — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009)

(2015/C 302/53)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Knauf Insulation Technology (Visé, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin K. Manhaeve)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: P. Geroulakos)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Saint Gobain Cristalería, SL (Madrid, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Montaña, S. Sebé und I. Carulla)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des HABM vom 4. Mai 2012 (Sachen R 1193/2011-5 und R 1426/2011-5) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Saint Gobain Cristalería, SL, und der Knauf Insulation Technology

Tenor

1. Die Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 4. Mai 2012 (Sachen R 1193/2011-5 und R 1426/2011-5) wird aufgehoben, soweit die Beschwerdekammer zum einen die Beschwerde der Knauf Insulation Technology zurückgewiesen und zum anderen die Entscheidung der Widerspruchsabteilung aufgehoben hat.
2. Das HABM trägt seine eigenen Kosten sowie die Hälfte der Kosten der Knauf Insulation Technology.
3. Die Saint Gobain Cristalería, SL, trägt ihre eigenen Kosten sowie die Hälfte der Kosten der Knauf Insulation Technology.

⁽¹⁾ ABl. C 295 vom 29.9.2012.

Urteil des Gerichts vom 15. Juli 2015 — Pilkington Group/Kommission

(Rechtssache T-462/12) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Verwaltungsverfahren — Europäischer Markt für Automobilglas — Veröffentlichung eines Beschlusses, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Ablehnung eines Antrags auf vertrauliche Behandlung von Daten, die unter das Geschäftsgeheimnis fallen sollen — Begründungspflicht — Vertraulichkeit — Berufsgeheimnis — Vertrauensschutz)

(2015/C 302/54)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Pilkington Group Ltd (St Helens, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: J. Scott, S. Wisking und K. Fountoukakos-Kyriakakos, Solicitors, sowie Rechtsanwältin C. Puech Baron)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Kellerbauer, P. Van Nuffel und G. Meessen)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung des Beschlusses C(2012) 5718 final der Kommission vom 6. August 2012, mit dem ein von der Pilkington Group Ltd nach Art. 8 des Beschlusses 2011/695/EU des Präsidenten der Kommission vom 13. Oktober 2011 über Funktion und Mandat des Anhörsbeauftragten in bestimmten Wettbewerbsverfahren gestellter Antrag auf vertrauliche Behandlung abgelehnt wurde (Sache COMP/39.125 — Automobilglas)

Tenor

1. Der Beschluss C(2012) 5718 final der Kommission vom 6. August 2012, mit dem ein von der Pilkington Group Ltd nach Art. 8 des Beschlusses 2011/695/EU des Präsidenten der Kommission vom 13. Oktober 2011 über Funktion und Mandat des Anhörsbeauftragten in bestimmten Wettbewerbsverfahren gestellter Antrag auf vertrauliche Behandlung abgelehnt wurde (Sache COMP/39.125 — Automobilglas), wird für nichtig erklärt, soweit er den Antrag der Pilkington Group hinsichtlich des 115. Erwägungsgrundes der Entscheidung C(2008) 6815 final vom 12. November 2008 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] und Artikel 53 EWR-Abkommen betrifft.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Die Pilkington Group Ltd trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 379 vom 8.12.2012.

Urteil des Gerichts vom 15. Juli 2015 — AGC Glass Europe u. a./Kommission

(Rechtssache T-465/12) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Verwaltungsverfahren — Europäischer Markt für Automobilglas — Veröffentlichung eines Beschlusses, mit dem eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Ablehnung eines Antrags auf vertrauliche Behandlung von Informationen, deren Veröffentlichung die Kommission beabsichtigt — Begründungspflicht — Vertraulichkeit — Berufsgeheimnis — Kronzeugenprogramm — Vertrauensschutz — Gleichbehandlung)

(2015/C 302/55)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: AGC Glass Europe (Brüssel, Belgien), AGC Automotive Europe SA (Fleurus, Belgien), AGC France SAS (Boussois, Frankreich), AGC Flat Glass Italia Srl (Cuneo, Italien), AGC Glass UK Ltd (Northampton, Vereinigtes Königreich), AGC Glass Germany GmbH (Wegberg, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte L. Garzaniti, J. Blockx, P. Niggemann und A. Burckett St Laurent sowie S. Ryan, Solicitor)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Kellerbauer, G. Meessen und P. Van Nuffel)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses C (2012) 5719 final der Kommission vom 6. August 2012, mit dem ein von der AGC Glass Europe SA, der AGC Automotive Europe SA, der AGC France SAS, der AGC Flat Glass Italia Srl, der AGC Glass UK Ltd und der AGC Glass Germany GmbH nach Art. 8 des Beschlusses 2011/695/EU des Präsidenten der Kommission vom 13. Oktober 2011 über Funktion und Mandat des Anhörsbeauftragten in bestimmten Wettbewerbsverfahren gestellter Antrag auf vertrauliche Behandlung abgelehnt wurde (Sache COMP/39.125 — Automobilglas)